



## Thomas O. Höllmann wird neuer Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



**Mit überwältigender Mehrheit wählte das Plenum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften am 21. Oktober 2016 den Sinologen Thomas O. Höllmann zum neuen Präsidenten. Höllmann tritt das Amt am 1. Januar 2017 an, er folgt dem Mathematiker Karl-Heinz Hoffmann nach.**

Prof. Dr. Thomas O. Höllmann tritt als 38. Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften sein Amt an. Der Chinawissenschaftler ist ordentlicher Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Kulturgeschichte, für deren Rekonstruktion er archäologische und schriftliche Quellen gleichermaßen berücksichtigt. Dazu hat der gebürtige Niederbayer eine stattliche Reihe von Büchern vorgelegt, von denen einige einen weiteren Leserkreis einbeziehen: Darunter einen Band über die Kochkunst („Schlafender Lotos, trunkenes Huhn“), der vor kurzem auch ins Chinesische übersetzt wurde. Höllmann hat darüber hinaus an der vierteiligen Dokumentation „Konfuzius sagt“ mitgewirkt, die zum Jahreswechsel im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Der Bayerischen Akademie der Wissenschaft gehört Höllmann seit 1998 als ordentliches Mitglied an. Von 2005 bis 2012 vertrat er die Philosophisch-historische Klasse im Vorstand. Seine dreijährige Amtszeit als Präsident beginnt am 1. Januar 2017. Schon zuvor wird ihm Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann im Rahmen der feierlichen Jahressitzung am 3. Dezember die Amtskette überreichen.

Thomas O. Höllmann folgt auf den Münchner Mathematiker Karl-Heinz Hoffmann, der seit 1. Januar 2011 an der Spitze der Akademie steht. In seine Amtszeit fiel vor allem die Strukturreform der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, die sowohl die Gelehrten-gemeinschaft als auch die Forschungseinrichtung neu strukturierte. In besonderem Maße hat Hoffmann die Akademie auch als Raum für den offenen Diskurs und lebendigen Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gestaltet. Karl-Heinz Hoffmann lehrte bis 2007 Angewandte Mathematik an der TU München.

Der Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wird gemäß der Satzung vom Plenum aus dem Kreis der ordentlichen Mitglieder auf drei Jahre gewählt, eine Wiederwahl ist möglich.

Pressefoto: Der designierte Präsident der BAdW Thomas O. Höllmann  
(©BAdW/Foto: Janina Amendt).

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Akademien in Deutschland. Ihren Aufgaben als Gelehrten-gesellschaft, außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Ort des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs mit Gesellschaft und Politik ist sie seit mehr als 250 Jahren verpflichtet. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und das kulturelle Erbe sichern. Die Akademie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Deutschlands, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert sie in ihrem Jungen Kolleg.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Isabel Leicht  
Alfons-Goppel-Straße 11  
80539 München  
Tel.: +49 (0)89 230 31 1339  
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281  
presse@badw.de  
www.badw.de